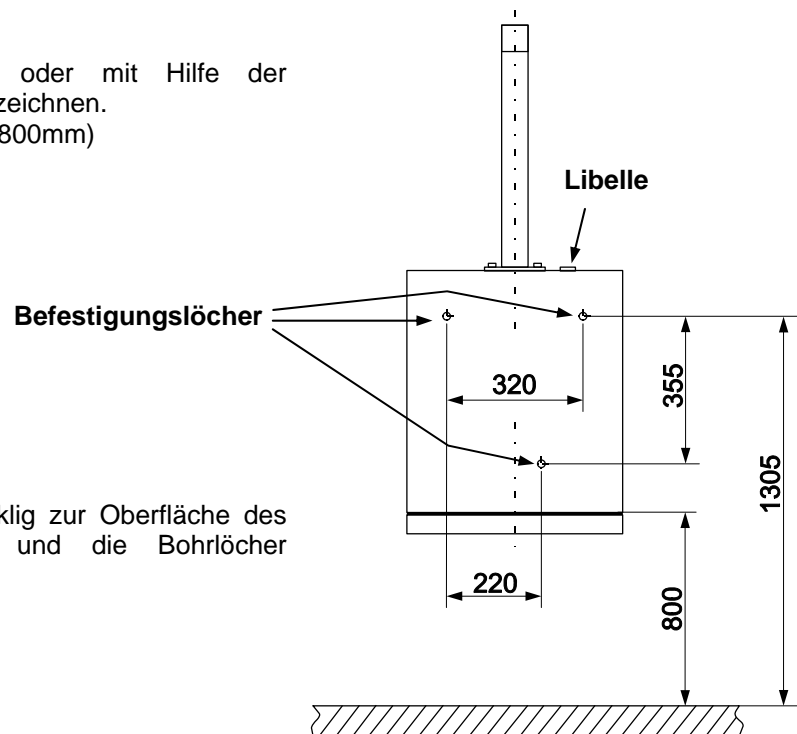


## 1 Montage

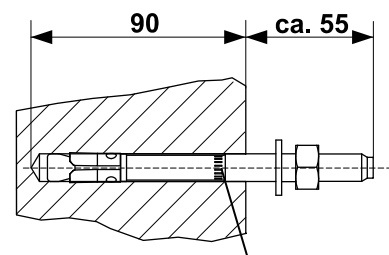
- Waagenteile auspacken.
- Position der Waage festlegen und das Mauerwerk auf ausreichende Tragfähigkeit untersuchen. Die RHEWA-Waagenfabrik übernimmt keine Verantwortung für die Tragfähigkeit der Wandbefestigung. Die Eignung des Mauerwerkes für die vorgesehene Befestigungsart kann nur durch einen Baufachmann festgestellt werden. Der mitgelieferte Standard-Dübelsatz ist zugelassen für gerissenen und ungerissenen Normalbeton mit einer Festigkeitsklasse von mindestens C20/25 und höchstens C50/60.
- Für den Betrieb der Waage ist eine Umgebungstemperatur von  $-10^{\circ}\text{C}$  bis  $+40^{\circ}\text{C}$  zulässig.

- Dübellöcher nach Zeichnung oder mit Hilfe der mitgelieferten Bohrschablone anzeichnen. (Waagentisch: Höhe über Flur = 800mm)



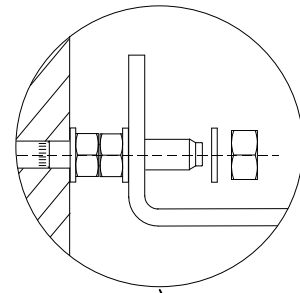
- Dübellöcher  $\varnothing 12\text{mm}$ , rechtwinklig zur Oberfläche des Betons, 90mm tief bohren und die Bohrlöcher anschließend sorgfältig reinigen.

- Die Anker in die Bohrungen einschlagen, wobei die Setztiefenmarkierungen im Beton sitzen müssen.
- Dann die Muttern (mit U-Scheiben) aufdrehen und mit einem Drehmomentschlüssel festziehen. Für eine sichere Verankerung des Dübels ist ein Drehmoment von 50 Nm einzuhalten.

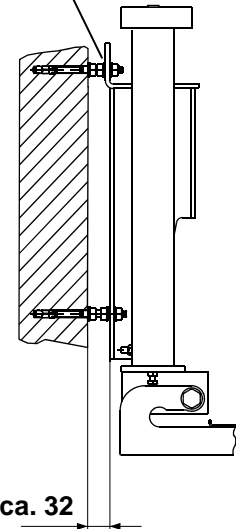


Setztiefenmarkierung

- Die beigelegten Muttern auf alle Anker drehen und die Scheiben aufstecken.  
Dabei am unteren Anker die Mutter (mit U-Scheibe) auf ca. 32 mm Abstand zur Wand einstellen.



- Blechhaube von der Waage abschrauben.  
Wandwaage auf die Anker setzen und durch Muttern (mit Scheiben) sichern.

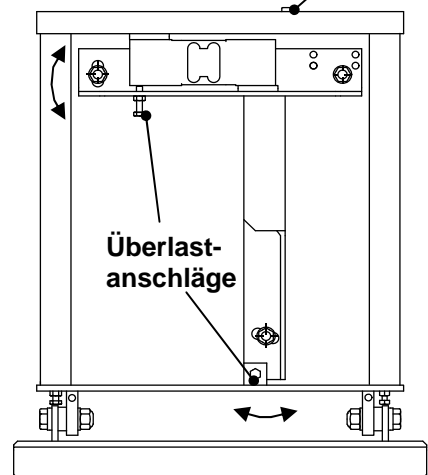


- Waage nach eingebauter Wasserwaage (Libelle) ins Lot bringen.

Die horizontale Ausrichtung über die Langlöcher, die vertikale Ausrichtung über die Muttern am unteren Anker.  
Alle Muttern mit dem Drehmomentschlüssel 50 Nm festziehen, dabei die rückseitigen Muttern gegenhalten.

**Achtung:**

**Die mit rotem Siegelack gesicherten Überlastanschlänge nicht verstellen!**



- Wenn bei geeichten Waagen, zur Durchführung des Messkabels durch ein Leerrohr, die eichamtlich gesicherte Steckverbindung am Auswertegerät gelöst wird, ist vor dem verletzen des Eichsiegels das zuständige Eichamt zu verständigen, um eine Sichtprüfung (Vergleich der Fabrik Nr. auf Auswertegerät und Wägebrücke - keine Eichung) und eine neue eichamtliche Sicherung vorzunehmen.
- Blechhaube und ggf. Fleischgalgen montieren.
- Das Auswertegerät wird nach separater Bedienungsanleitung montiert und in Betrieb genommen.

## 2 Sicherheitshinweise

- Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Waage gewährleistet.
- Elektrische Anschlussbedingungen müssen mit den auf dem Auswertegerät aufgetragenen Werten übereinstimmen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Schäden und Störungen müssen umgehend fachmännisch beseitigt werden.
- Die Waage ist in der Serienausführung nicht zur Verwendung in explosionsgefährdeten Räumen geeignet.
- Es dürfen keine konstruktiven Änderungen an der Waage vorgenommen werden. Dieses kann zu falschen Messergebnissen und sicherheitstechnischen Mängeln führen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitungen, sowie Montage- und Wartungsanleitungen sorgfältig auf.
- Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung ist ausschließlich von qualifiziertem und eingewiesenem Personal vorzunehmen.
- Alle Bediener müssen sich an die Angaben in der Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise halten.
- Die Waage ist nur zum Wiegen innerhalb der zulässigen Tragfähigkeit geeignet.
- Überlastung und Stoßbelastung sind unbedingt zu vermeiden, die Wägebrücke könnte beschädigt werden!
- Die Nichteinhaltung der Setz-Vorschriften für die Dübel kann zum Versagen der Befestigungen führen.



## 3 Wartungs- und Sicherheitsprüfungen

- Wartungen sind regelmäßig in nutzungsabhängigen Zeitintervallen durchzuführen, sowie nach Instandsetzungen.
- Alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen, ggf. die Befestigungselemente nachziehen,
- Selbsthaltung des Klapptischs muss in jeder Lage vorhanden sein.
- Bei gelockerten Befestigungsteilen ist die Waage außer Betrieb zu setzen und der Mangel muss fachmännisch behoben werden.
- Messkabel und Netzzuleitung bei mitgeliefertem Auswertegerät sind auf Beschädigungen zu prüfen, ggf. den Kundendienst benachrichtigen.

## 4 Hinweise zur Pflege und Reinigung

**Vor der Reinigung die Waage von der Betriebsspannung trennen.**



- Steht die Waage in einem Nassraum, kann die Reinigung mit einem weichen Wasserstrahl bis 60°C erfolgen. Desinfektions- und Reinigungsmittel nur nach den Hinweisen und Vorschriften der jeweiligen Hersteller verwenden.
- Bei der Reinigung mit zu heißem oder kaltem Wasser kann sich Kondenswasser in der Elektronik bilden und zu Funktionsstörungen führen.
- Keine konzentrierte Säuren und Laugen, sowie Lösungsmittel zur Reinigung verwenden.
- Der Reinigungsintervall richtet sich nach den Umgebungsbedingungen am Aufstellort.
- **Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist unzulässig.**
- Korrosionsauslösende Rückstände müssen regelmäßig entfernt werden.
- Als zusätzlicher Schutz kann ein Pflegeöl für Edelstahl aufgetragen werden, unter Berücksichtigung branchenspezifische Anforderungen von Pflegemittel.

## 5 Gefahrenanalyse

- Quetschgefahr der Finger beim Öffnen und Schließen des Klapptisches.
- Prellgefahr durch unzureichende Kennzeichnung oder fehlende Absperrung des Wiegebereiches.
- Kontamination des Produktes durch ungeeignete Methoden oder zu lange Intervalle bei der Reinigung und Desinfizierung der Wandwaage und des unmittelbaren Umfeldes.
- Bei Beschädigung des Klappmechanismus und mangelnder Wartung kann es zu unbeabsichtigtem Absenken des Klapptisches in die Arbeitsstellung kommen.

### Achtung

Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung und Installationen entstehen, erlischt gegebenenfalls der Garantieanspruch. Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.